

LOKALES

# Zwei Jahrzehnte Kommunalpolitik mitgestaltet

Thea Schweikl und Sebastian Simon für Verdienste ausgezeichnet – Landrat Trapp überreichte Urkunden



Großer Empfang im Landratsamt: Thea Schweikl und Sebastian Simon erhielten von Landrat Trapp die kommunale Dankurkunde von Innenminister Dr. Edmund Stoiber überreicht.

Von Kerstin Paries

**Dingolfing.** „Die Kommunale Selbstverwaltung ist der wichtigste Pfeiler unserer Demokratie“, unterstrich Landrat Heinrich Trapp bei der Ehrung am Montag vormittag im Landratsamt. Thea Schweikl, Kreis- und Gemeinderätin in Reisbach, und Sebastian Simon, Gemeinderat in Frontenhausen, waren zu dieser Feierstunde nebst ihren Bürgermeistern geladen worden, um die Ehrung von Innenminister Dr. Edmund Stoiber in Empfang zu nehmen. Anlaß der Urkunde: Beide sind seit 20 Jahren aktiv in der Kommunalpolitik tätig.

„Ich habe von Anfang an versucht mit möglichst allen Kollegen vertrauensvoll zusammenzuarbeiten“, stellte Kreis- und

Gemeinderätin Thea Schweikl ihre Auffassung von Kommunalpolitik vor. Sie habe Probleme angepackt und versucht Gutes zu tun. Seit 1972 ist Thea Schweikl nun im Gemeinderat von Reisbach, seit 1978 im Kreistag. Zeugnis ihrer guten Leistung war am Montag sicherlich auch das Beiwohnen von Reisbachs Bürgermeister Sepp Steinberger. „Ich habe die Arbeit mit Liebe gemacht und hoffe, daß ich dies noch lange tun kann“, schloß die Kreisrätin.

Auch Sebastian Simon ist seit 1972 im Gemeinderat Frontenhausen. Er wurde von seiner Gattin und Bürgermeister Niedermeier begleitet. Der Vorarbeiter des gemeindlichen Bauhofes hat sich ebenfalls immer für seine Gemeinde eingesetzt. „Dieses Geschäft ist nicht mit leichter Hand zu machen“, meinte Land-

rat Heinrich Trapp in seiner Laudatio. Man brauche dazu Menschen, die sich der Verantwortung bewußt seien. „Liebe zur Heimat, zu den Leuten und manchmal muß man auch einen starken Buckel haben.“ Außerdem gehöre es eben auch dazu, daß man in der knappen Freizeit dem Gemeinde- und Vereinsleben beiwohne. So habe sich ja Thea Schweikl im Laufe der Jahre besonders beim Roten Kreuz Kreisverband engagiert und sei nun stellvertretende Kreisvorsitzende. Sebastian Simon habe sich als zweiter Vorsitzender beim Stockclub hervorgetan. Landrat Trapp bedankte sich bei den beiden Kommunalpolitikern und überreichte die Urkunden des Innenministers Dr. Edmund Stoiber. Für Thea Schweikl und Frau Simon gab es jeweils einen Blumenstrauß.

# Mit Liebe für die Belange der Heimat engagiert

Landrat Heinrich Trapp verlieh kommunale Dankurkunde an Thea Schweikl und Sebastian Simon

**Dingolfing.** Die Gemeinde ist die Keimzelle politischen Wirkens. Entscheidungen, die hier getroffen werden, betreffen die Bürger unmittelbar. Für besonderes Engagement um die Kommunalpolitik verlieh gestern Landrat Heinrich Trapp namens des bayerischen Innenministers Dr. Edmund Stoiber an Thea Schweikl, Reisbach, und Sebastian Simon, Frontenhausen, die kommunale Dankurkunde.



Landrat Heinrich Trapp mit den Geehrten

Wie hoch dieses Engagement auch von seiten der Gemeindeverantwortlichen eingeschätzt wird, demonstrierten die beiden Bürgermeister Sepp Steinberger und Heribert Niedermeier durch ihre Anwesenheit. Thea Schweikl gehört seit 1972 dem Marktgemeinderat Reisbach und seit 1978 dem Kreistag an. Außerdem ist sie stellvertretende BRK-Kreisvorsitzende und somit auch im vorpolitischen Raum caritativ und gesellschaftlich aktiv. Sebastian Simon ist ebenfalls seit 1972 Mitglied des Marktgemeinderats, außerdem ist er im Vereinsleben engagiert. Seit 25 Jahren ist er Vorarbeiter im gemeindlichen Bauhof.

In seiner Ansprache bezeichnete Landrat Heinrich Trapp die kommunale Selbstverwaltung als wichtigen Pfeiler der Demokratie. Als nach dem Zweiten Weltkrieg das Land aufge-

baut wurde, habe man bei den Kommunen angefangen, die die Keimzelle der Demokratie sind. Mit Bedauern registrierte Trapp einen Rückgang der Wahlbeteiligung auch an den Kommunalwahlen. Eine mögliche Ursache sah der Landrat in der Betrachtung des Einsatzes zugunsten der Bürger als etwas Selbstverständliches. Es könne aber nicht angehen, daß einige nur Zaungast bei der Bewältigung kommunaler Probleme seien. Der Landrat wörtlich: „Es genügt nicht, nur die Früchte der demokratischen Arbeit zu ernten.“

An Thea Schweikl und Sebastian Simon gewandt, sagte Trapp: „Sie haben ein beachtliches öffentliches Beispiel gegeben.“ Das Engagement in der Kommunalpolitik sei nicht immer einfach, gelte es doch, das große Ganze zu sehen, abzuwägen und Kompromisse zu finden.

lien der Geehrten, die viel Verständnis zeigen mußten.

Thea Schweikl bedankte sich auch im Namen von Sebastian Simon für die Auszeichnung und verwies darauf, daß sie von Anfang an versucht habe, sowohl im Marktgemeinderat als auch im Kreistag mit möglichst allen Kollegen vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Mit einer derartigen Arbeit über die Parteigrenzen hinweg könne für die Bürger am meisten erreicht werden. Thea Schweikl: „Meine politische Arbeit leiste ich mit innerer Anteilnahme und Begeisterung, man kann fast sagen mit Liebe.“

ww.